

Sechs neue Kategorien im Wettbewerb

Kreissportbund Oberberg: Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 2186 Sportabzeichen abgelegt

VON BEATRIX SCHMITTGEN

Oberberg. Mehr als zufrieden zeigte sich der Kreissportverband (KSB) Oberberg mit der Sportabzeichen-Saison 2023. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 2186 Sportabzeichen abgelegt. „Das ist eine Steigerung von über 40 Prozent“, verkündete Hagen Jobi, Vorsitzender des KSB Oberberg, bei der Siegerehrung des Sportabzeichen-Wettbewerbs. Diese fand zum 22. Mal bei der Aggerenergie in Gummersbach statt.

„Ihr alle habt euer Können unter Beweis gestellt und darauf solltet ihr stolz sein“, lobte Jobi die sportlichen Leistungen der Teilnehmer. Sein Dank galt neben den Sportlern auch den Ehrenamtlichen, die bei jedem Wetter auf dem Platz stünden und somit die Sportabzeichenabnahme möglich machten. Aber auch ohne die Unterstützung der Sponsoren Aggerenergie, Sparkasse Gummersbach und Kreissparkasse Köln, sei solche ein Wettbewerb nicht möglich, betonte Jobi. So konnten unter anderem die Jugendsportabzeichen kostenfrei ausgestellt werden und Preisgelder ausgelobt werden.

In einem feierlichen Rahmen wurden die Preisgelder in Form symbolischer Schecks sowie Urkunden an die teilnehmerstärksten Vereine und Schulen überreicht. Im Oberbergischen Kreis haben 29 Vereine insgesamt 1027 Sportabzeichen (2022: 771, 26 Vereine) und 19 Schulen insgesamt 1159 Sportabzeichen (2022: 783, 16 Schulen) abgelegt.



Die Siegerehrung des Sportabzeichen-Wettbewerbs fand zum 22. Mal in den Räumlichkeiten der Aggerenergie in Gummersbach statt.

Foto: Börsch

Teilnehmerstärkster Verein mit bis zu 500 Mitgliedern war zum wiederholten Male der Wiehlter LC, gefolgt von TV Wipperfurth und dem SSV Nümbrecht Turnen. Bei den Vereinen mit bis zu 1000 Mitgliedern belegte der TV Wiedenest-Pernze Platz eins, gefolgt vom TSV Dieringhausen und dem TuS Wiehl. Sieger bei den Vereinen über 1000 Mitglieder wurde der SV Frielingsdorf, zweiter der VfL Engelskirchen

und dritter der TuS Lindlar. Bei den Grundschulen mit bis zu 175 Schülern belegt die Regenbogenschule Wildbergerhütte als einzige teilnehmende Schule automatisch den ersten Platz. Bei den Grundschulen mit über 175 Schülern schaffte es die GGS Lindlar-West auf Platz eins, gefolgt von der GGS Denkingen und der GGS Windhagen. In der Kategorie Sekundarstufe I und II wurden vier Schulen ausgezeichnet. Sieger

wurde das Homburgische Gymnasium Nümbrecht. Ihm folgten die Leonardo-da-Vinci-Schule Morsbach, das Hollenberg-Gymnasium Waldbröl und das Lindengymnasium Gummersbach. Unter den Förderschulen belegte die LVR-Hugo-Kükelhaus-Schule aus Wiehl als Einzelkämpfer den ersten Platz.

Nach der Ehrung verkündete KSB-Geschäftsführerin Anja Lepperhoff, dass es neben einer Steigerung der

Preisgelder für die diesjährige Sportabzeichen-Saison sechs neue Kategorien geben wird, darunter einen Ehrenamtspreis, ein Familiensportabzeichen, ein Kibaz-Kinderbewegungsabzeichen für Kitas, für Vereine mit den meisten Ü70-Teilnehmern, Stadt- und Gemeindegemeinschaften sowie Jubiläen (Anzahl der Sportabzeichen). Im Anschluss zeigten die Einradfahrer des SSV Nümbrecht ihr Können.